



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aus Marsbergs Geschichte

Hagemann, Ludwig

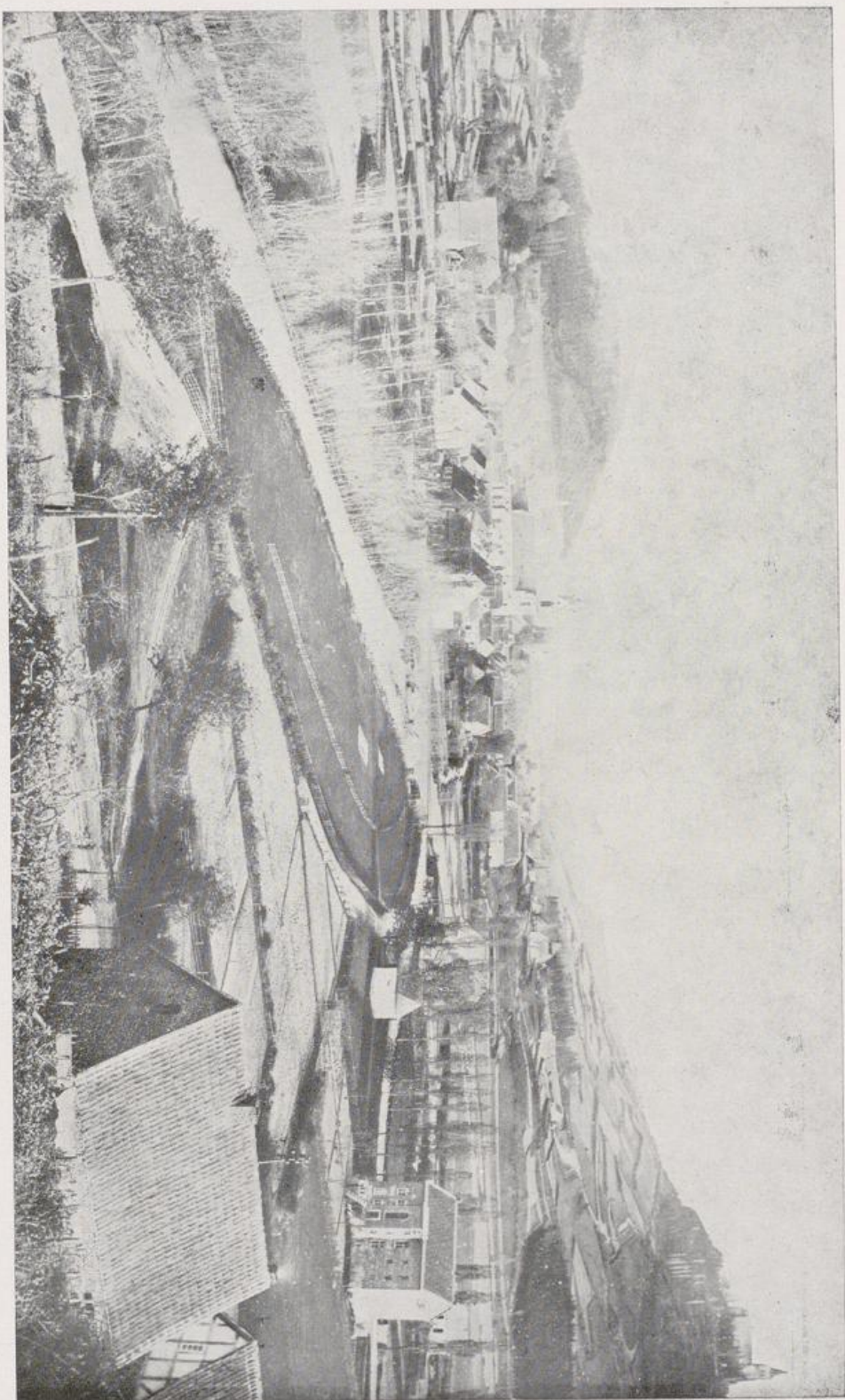
Niedermarsberg, [ca. 1938]

Bilder-Anhang

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99269)

Bilder-Anhang.

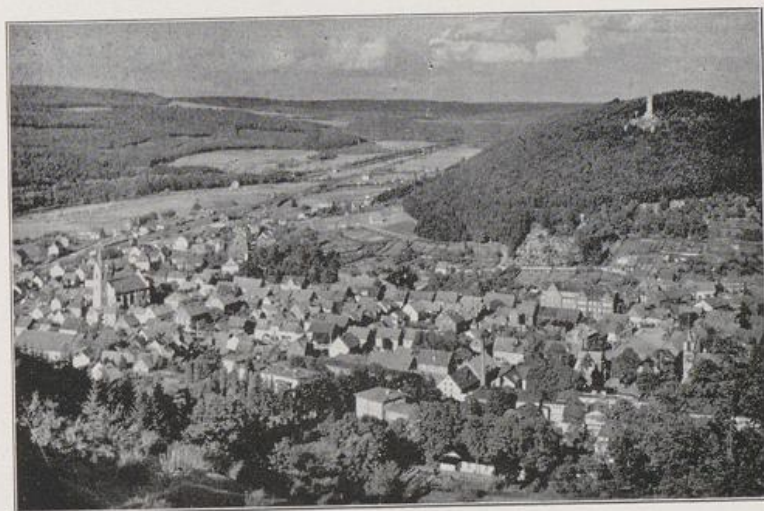
„Die Illustration dieses Werkes besorgte: Heinrich Schlüter.
Sämtliche Fotos — abgesehen von einigen aus älterer Zeit —
wurden von ihm zur Verfügung gestellt.“



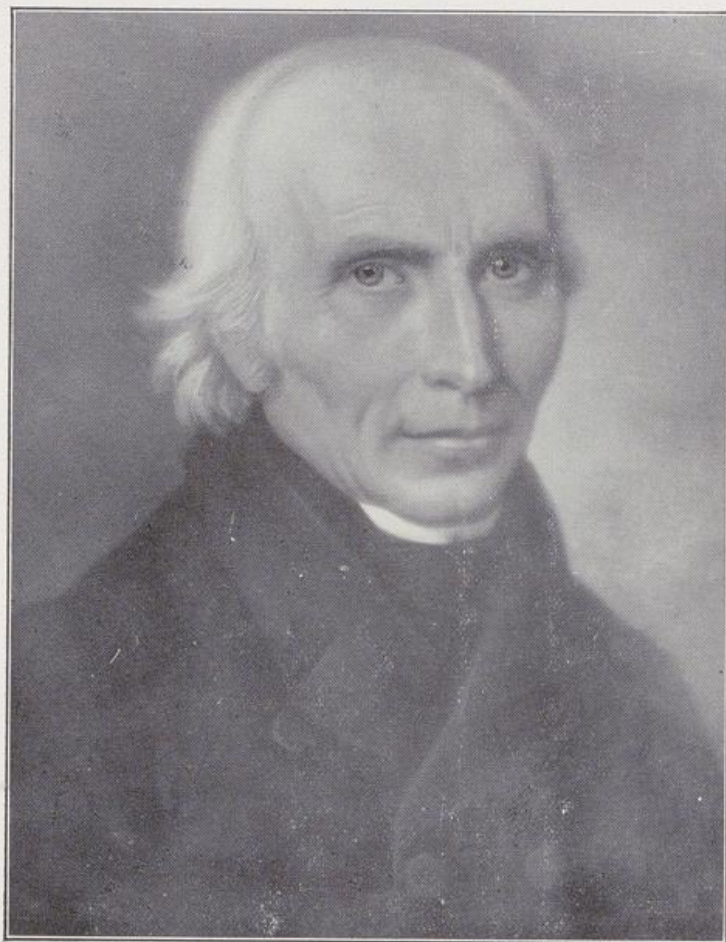
Eines der ersten Photobilder von Niedermarsberg. (Aufgenommen um 1880).



Blick von der Haardt ins Diemelland 1937.



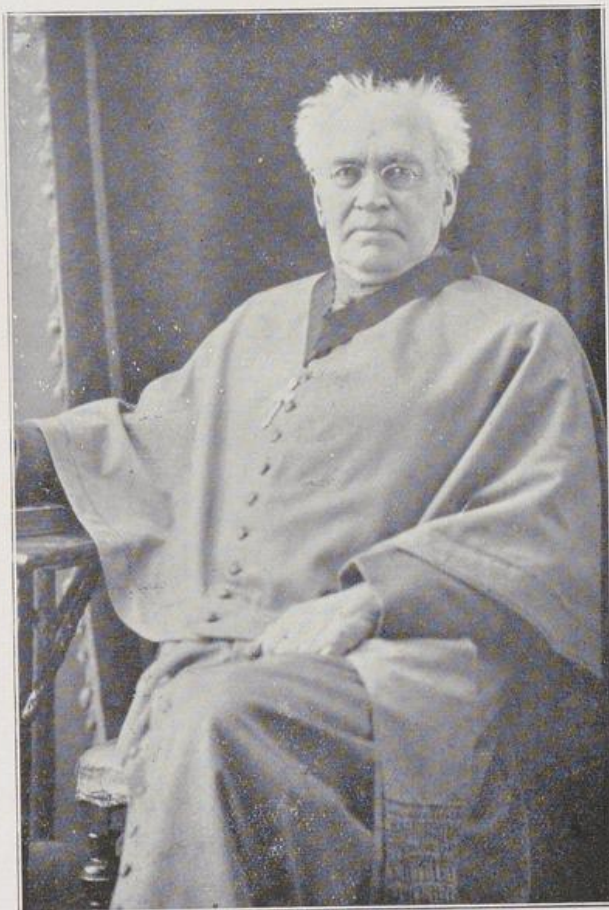
Blick von Obermarsberg auf Niedermarsberg.



Pfarrer Hermann Keuper
(1789 — 1839).



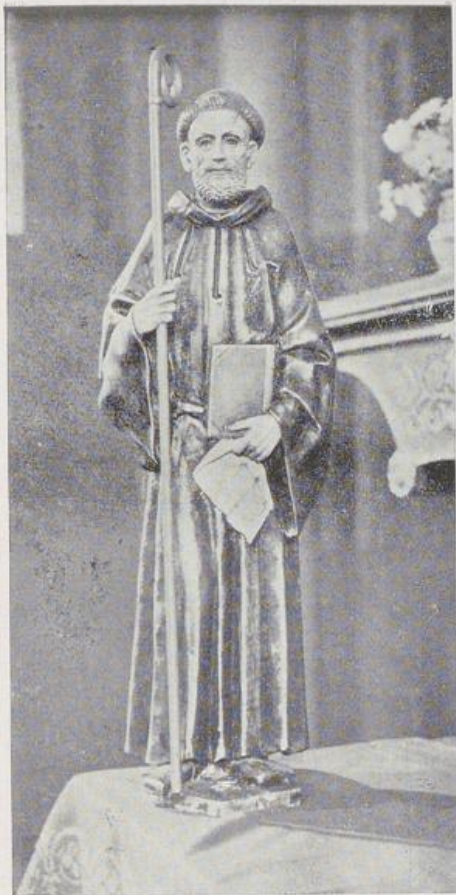
Landdechant Propst
Theodor Caspari (1838 — 1887)
(Der erste Propst von N.-Marsberg)



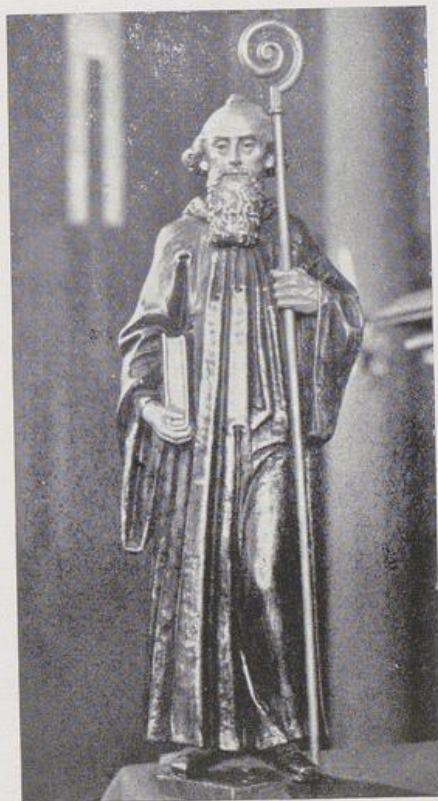
Prälat Propst
Joh. Wilh. Schröder
(1888 — 1910)



Sturz der Irminsäule.
Fresko-Gemälde von Alfred Rethel im Rathausssaale zu Aachen.
Das Bild zeigt Karl den Großen
vor der am Boden liegenden Irminsäule.



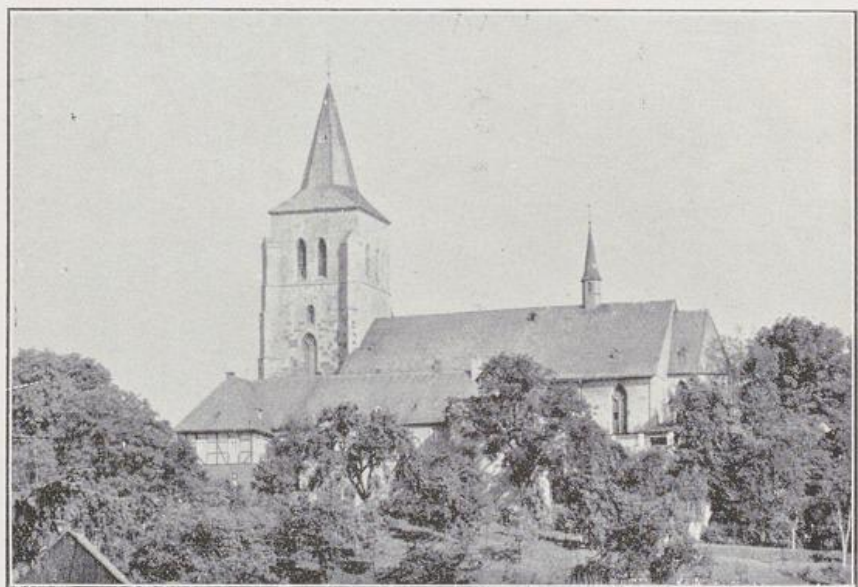
St. Sturm, Apostel des Diemeltales.
(Figur auf dem Hochaltare der
Propsteikirche in Niedermarsberg).



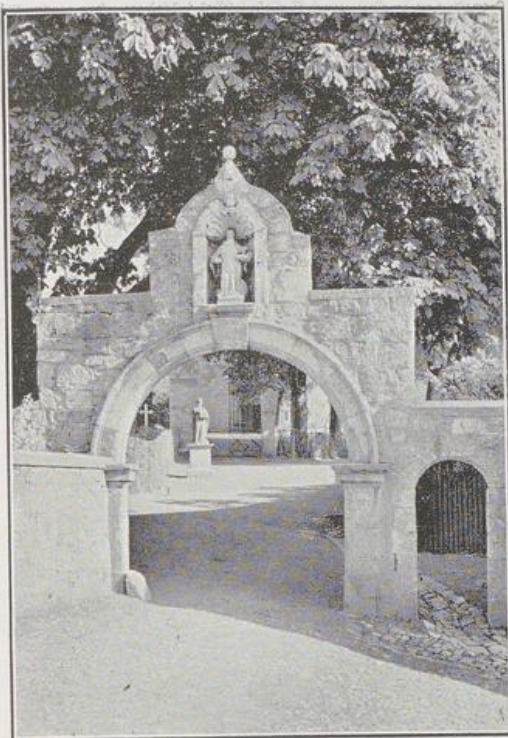
St. Magnus, Patron der Propsteikirche
und Propsteipfarrgemeinde N.-Marsberg.
(Figur auf dem Hochaltare der
Propsteikirche in Niedermarsberg).



Stift und Stiftskirche in Obermarsberg
(Nach einer Zeichnung vom Jahre 1829.)



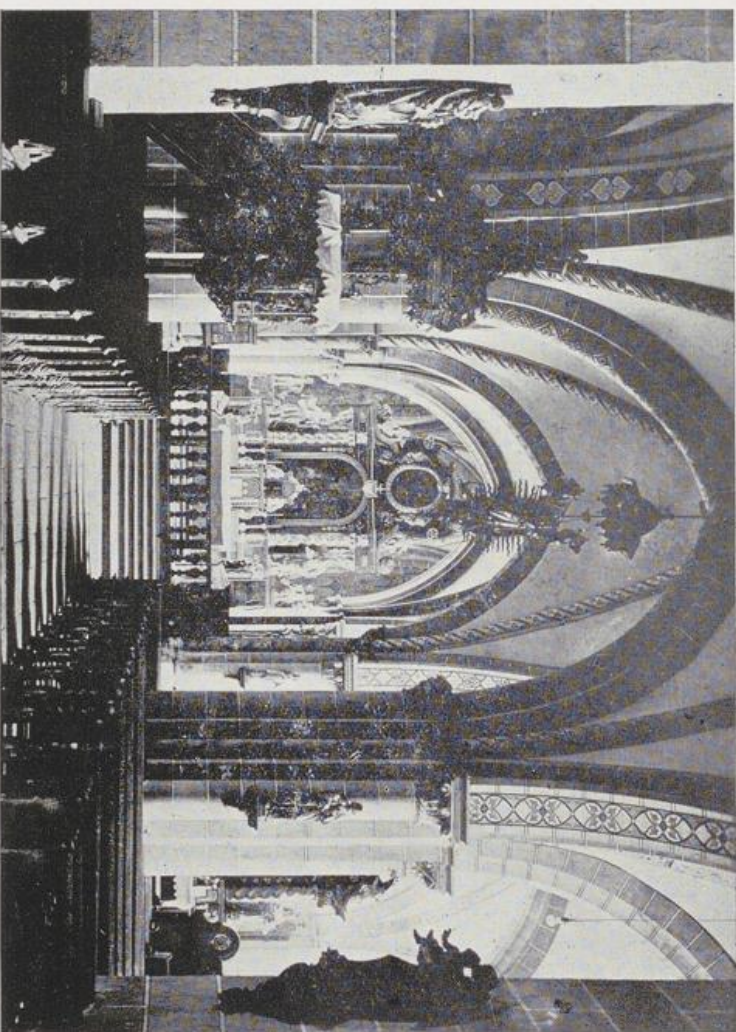
Stift und Stiftskirche in Obermarsberg
im heutigen Zustande.



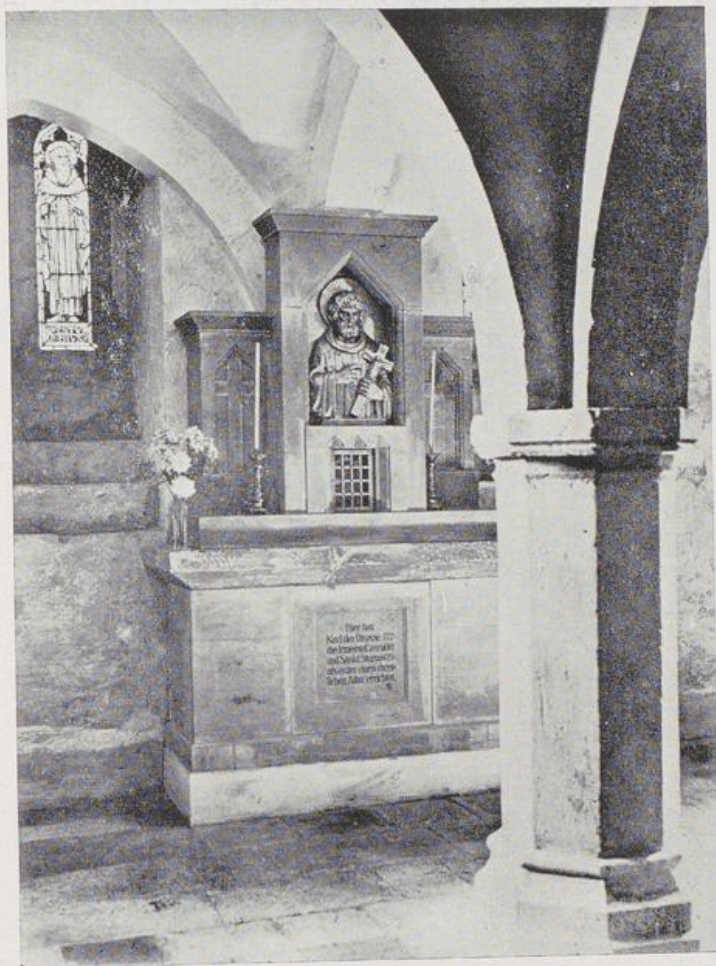
Benediktustor.
Eingangstor zur Stiftskirche
und zum alten
Benediktinerstift Marsberg.



Der Roland von Obermarsberg,
ein Zeuge für die Immunität des
kaiserlich freien Reichsstiftes Marsberg.



Stiftskirche St. Peter in Obermarsberg.



Die Krypta
unter dem Chöre der Stiftskirche.



Orgel - Prospekt in der Stiftskirche.



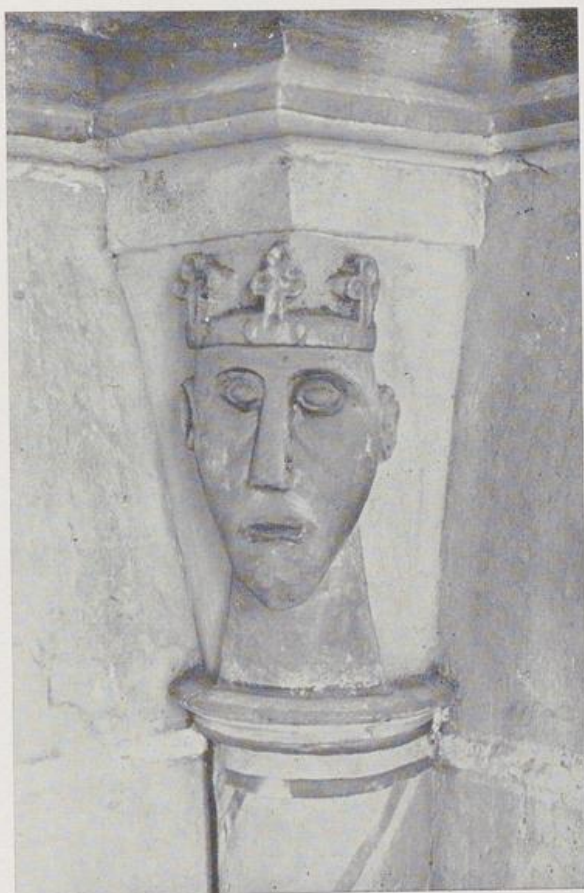
Kopf Kaiser Karls des Großen
an der nord-östlichen Chorwand



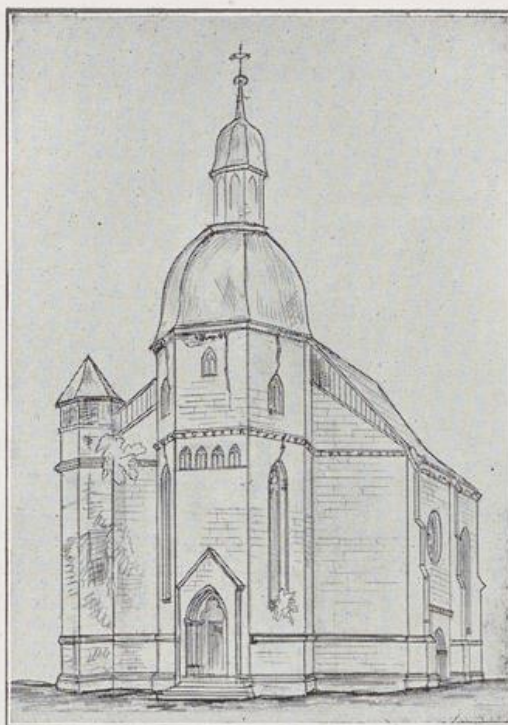
Kopf des Papstes Leo III.
an der nord-östlichen Chorwand



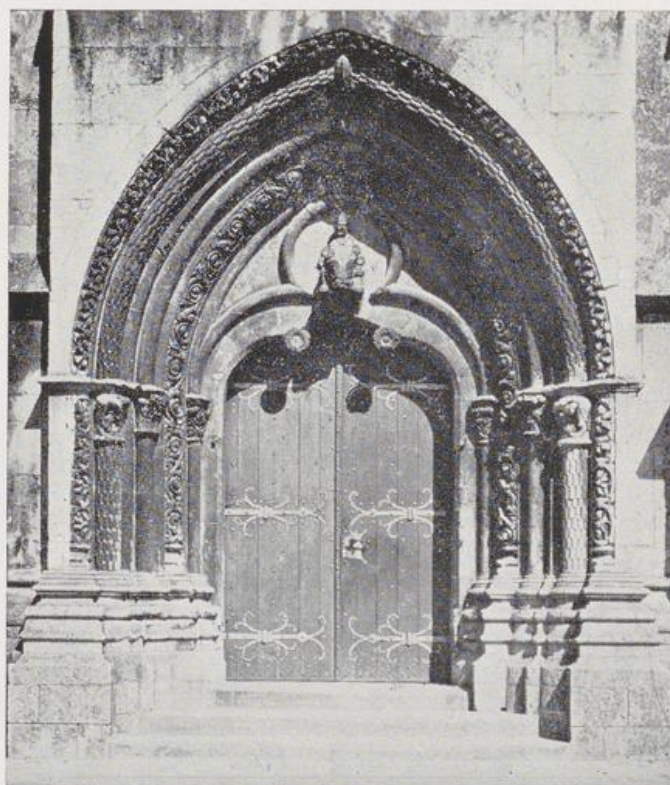
Kaiser Otto I. an der Leiche seines Bruders Thankmar
in der Stiftskirche Obermarsberg. (Albert Bauer pinx.)



Der gekrönte Kopf Thankmars in der Stiftskirche.



Die Nikolai-Kirche in Obermarsberg um 1800.



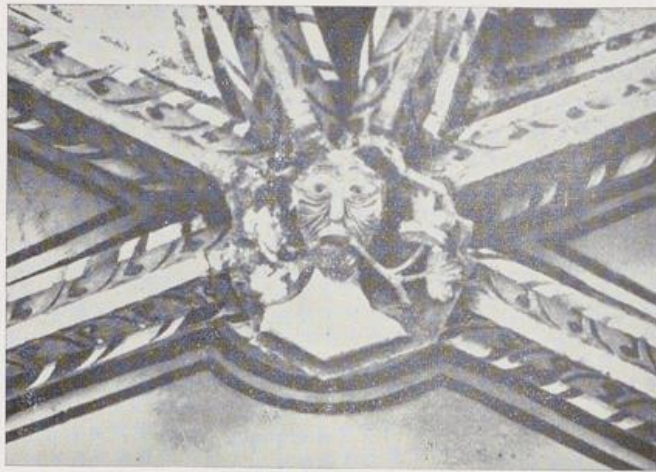
Südportal der St. Nikolai-Kirche.



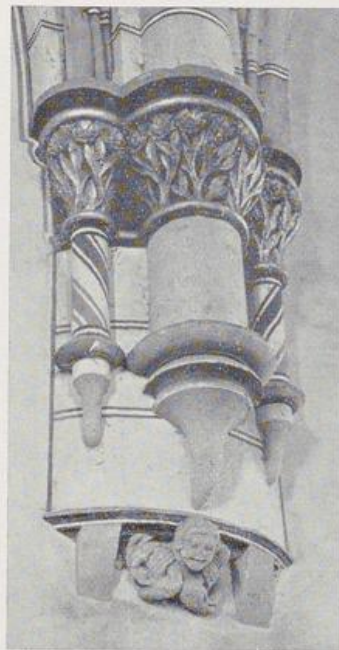
Die Köpfe Kaiser Karls des Großen, seines Sohnes Ludwig des Frommen und dessen Sohnes Ludwig des Deutschen an der südl. Chorwand von St. Nikolai.



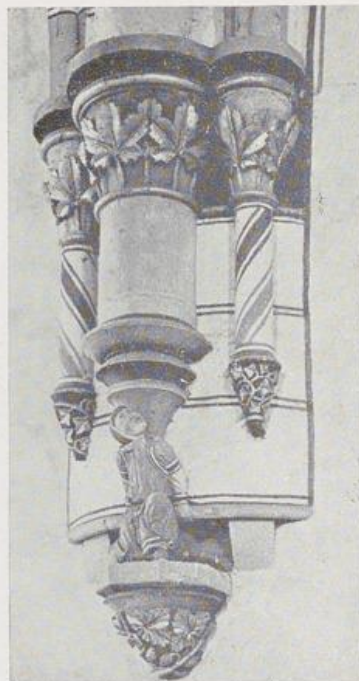
St. Nikolai Obermarsberg.



St. Nikolai:
Schlußstein im Gewölbe über dem Westchore.



St. Nikolai:
Kapitäl und Konsole an der
Nordwand des Langhauses.



St. Nikolai:
Kapitäl und Konsole an der
Südwand des Langhauses.



Pieta in St. Nikolai.



Die alte Magnuskirche.
(Erbaut von 1019 bis 1043; abgebrochen 1852).

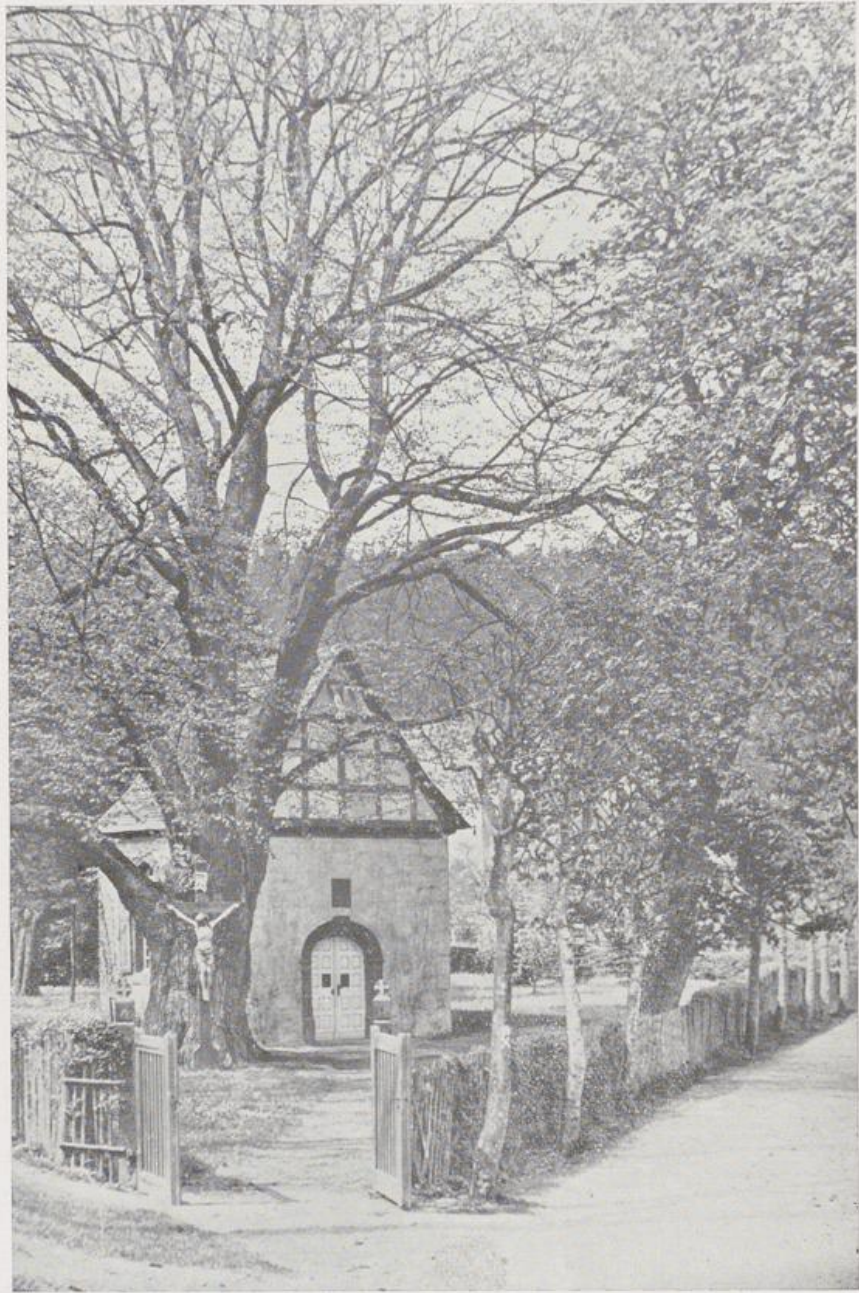


Abt Druthmar v. Corvey,
Erbauer der
ersten Magnuskirche.

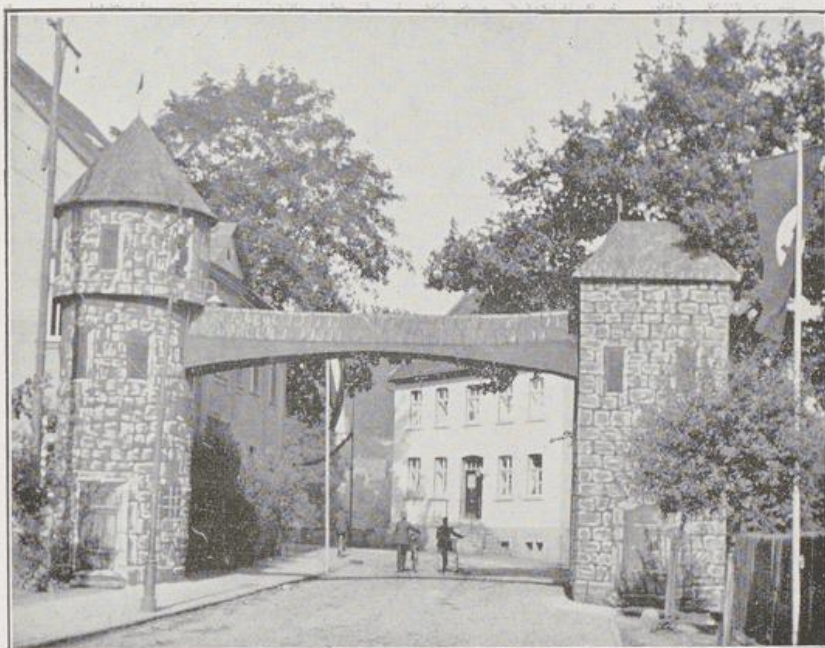
Figur in der
St. Magnuskirche
in Niedersmarsberg.



Die St. Magnus-Propsteikirche im Festschmuck am 2. Ostertage 1936
aus Anlaß des goldenen Priesterjubiläums und silbernen
Ortsjubiläums des Dechant Propst Ludwig Hagemann.



Die St. Josephskapelle vor dem Tore.
Erbaut 1710.



Eine Nachbildung des alten Diemeltores.

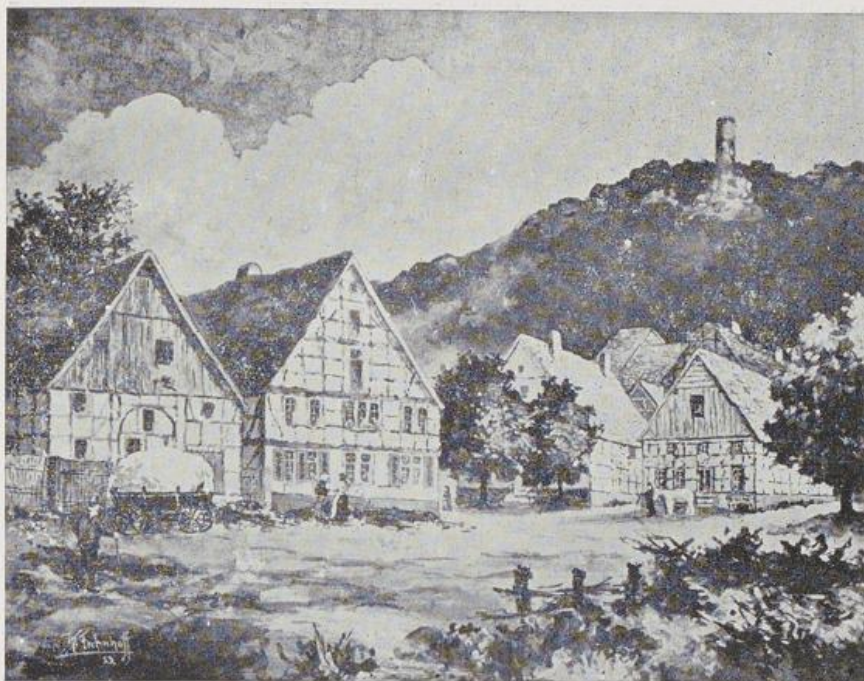
(Aufgestellt aus Anlaß des ersten Besuches des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofs von Paderborn, Augustinus Baumann, in seiner Vaterstadt Niedermarsberg am St. Magnusfeste, 27. August 1933).



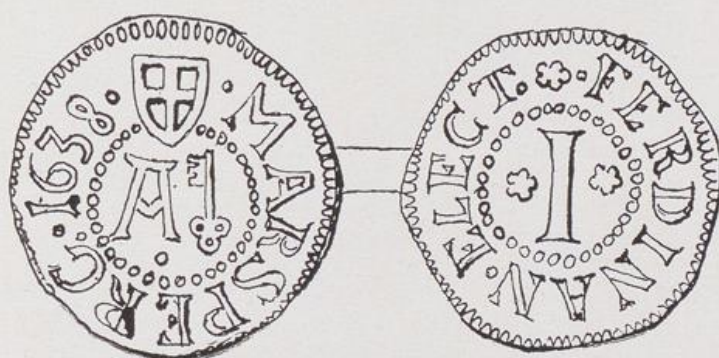
Die untere Hauptstraße in Niedermarsberg
in der Zeit zwischen 1880 und 1890.
(Links das alte Poelmann'sche Haus).



Der Weist mit dem alten Glindebett vor 1908.



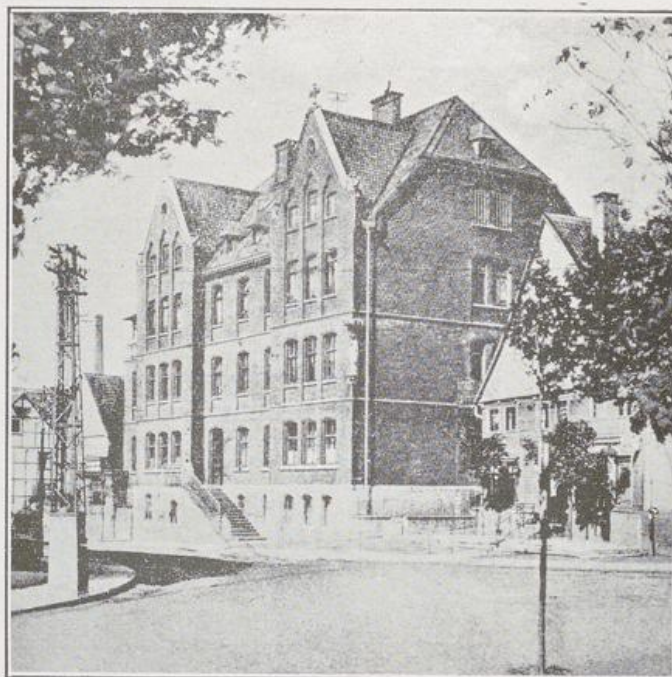
Der Marktplatz in Niedermarsberg um 1880.



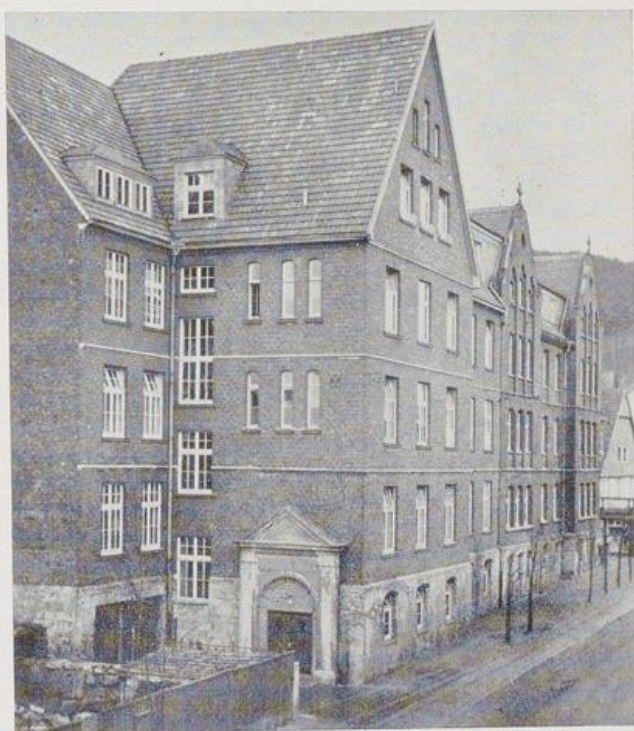
Marsberger Pfennig (3 fach vergrößert).
Vorderseite: Marsberg 1638. Rückseite: Kurfürst Ferdinand.



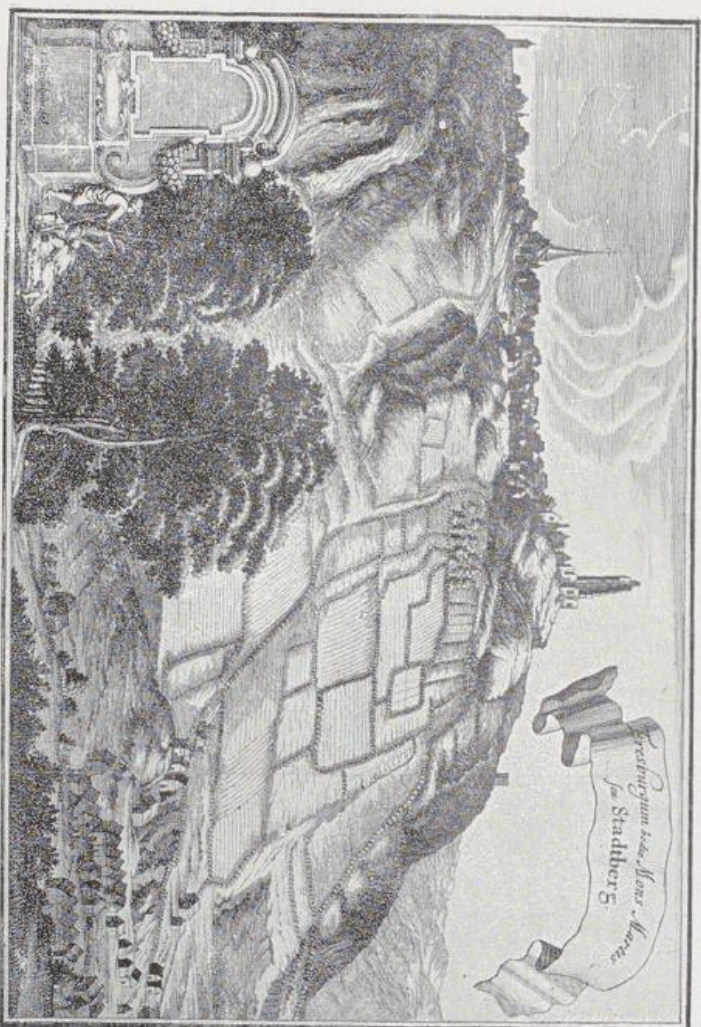
Das erste Krankenhaus in Niedermarsberg.
(Haus des Bürgermeisters Schumacher).



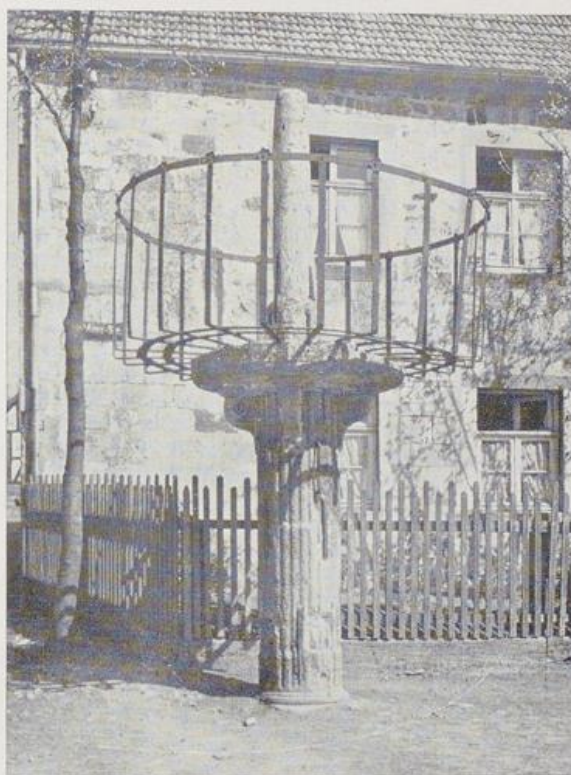
Das Krankenhaus nach 1906.



Das Krankenhaus St. Marien-Hospital nach dem Erweiterungsbau 1928.



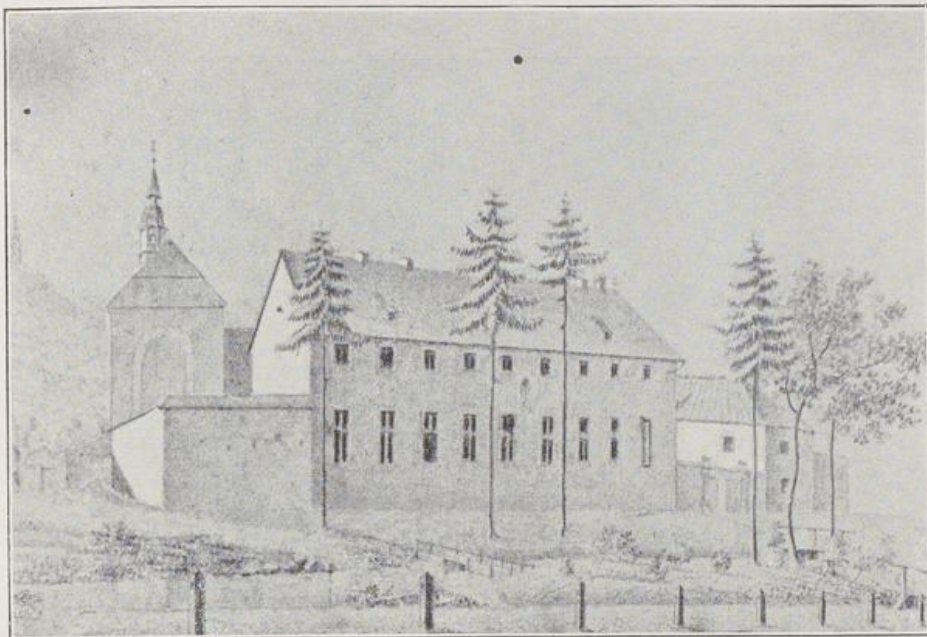
Obermarsberg nach 1646 (mit zerstörter Stiftskirche).



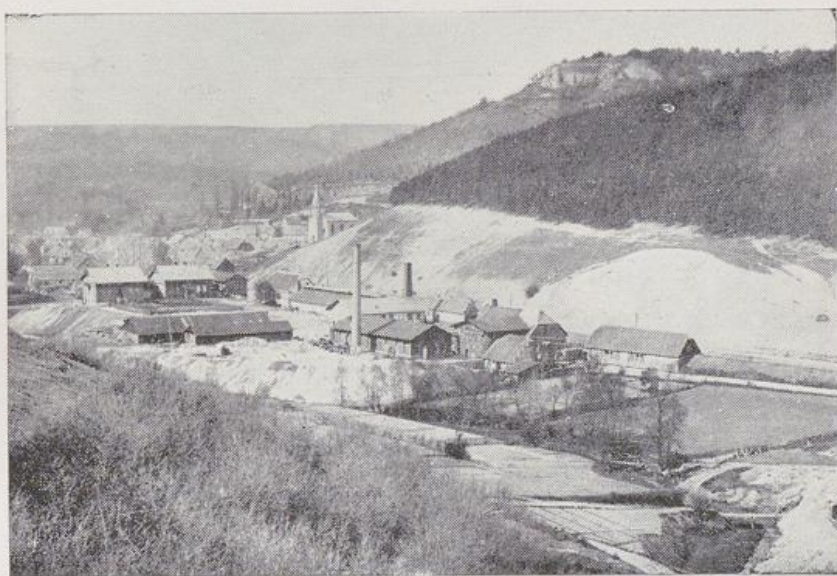
Der Pranger zu Obermarsberg,
ein Zeichen streng gehandhabter Justiz
auf der Oberstadt.



Heinrich von Marsberg als Beichtvater
des Königs Ludwig des Heiligen von Frankreich.
(Bild im Dominikanerkloster Düsseldorf).
Jürg Sommer pinx.



Das alte Kapuzinerkloster in Niedermarsberg.



Stadtberger Berg- und Hüttenwerke vor 1880.
(Der Bilstein ist noch ohne Turm).



Se. Hochwürdigste Excellenz
Weihbischof Augustinus Baumann,
Domdechant, Geistl. Rat,

ein Sohn der St. Magnus-Propsteigemeinde Niedermarsberg, daselbst geboren am 9. Dezember 1881, zum Priester geweiht im Hohen Dome zu Paderborn am 6. April 1906. Se. Heiligkeit Papst Pius XI. ernannte ihn am 28. Oktober 1932 zum Titularbischof von Casium und Weihbischof von Paderborn. Am Feste des hl. Thomas (21. Dez. 1932) wurde er durch Se. Excellenz Erzbischof Dr. Kaspar Klein im Hohen Dome zu Paderborn zum Bischof geweiht. Mitconsekratoren waren die Hochwürdigsten Excellenzen Bischof Dr. Nikolaus Bares von Hildesheim und Weihbischof Dr. Johannes Scheifes von Münster.— Am St. Magnus-Feste (27. August 1933) hatte die Propsteigemeinde die große Freude seines ersten bischöflichen Besuches, zu dem die von der Magnusprozession berührten Straßen ein einzigartiges Festgewand angelegt hatten.



Notgeld der Stadt Niedermarsberg
1920 - 1921.



